

Modulkatalog Lehramt Regelschule JM Erweiterungsprüfung

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

169 Ethik

PO-Version 2010

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	3
BA_RW_RG1	Spezielle Religionsgeschichte I: Judentum	4
BA_RW_RG2	Spezielle Religionsgeschichte II: Christentum	7
BA_RW_RG3	Spezielle Religionsgeschichte III: Islam	10
BA_RW_RG4	Spezielle Religionsgeschichte IV: Regionenbezogene Religionsgeschichte und interreligiöse Beziehungen	12
BA_RW_RG5	Spezielle Religionsgeschichte V: Hinduismus	15
BA_RW_RG6	Spezielle Religionsgeschichte VI: Buddhismus	18
BA_RW_SY1	Lehrkonzepte von Religionen und Philosophie	21
BA_RW_SY2	Mensch und Gemeinschaft	23
BA_RW_SY3	Beginn und Zielausrichtungen von Religionen	25
BA_RW_SY4	Umwelt, Natur und Ethik	27
BA_RW_SY5	Expression und Vermittlung als Thema der Weltreligionen	29
BA_RW_SY6	Schriftliche Grundlagen der Weltreligionen	31
BA-Phi 1.1	Einführung in die Philosophie	33
BA-Phi 1.2	Logik und Argumentationslehre	35
BA-Phi 2.1	Praktische Philosophie	37
BA-Phi 2.2	Theoretische Philosophie	39
BA-Phi 3.1	Geschichte der Philosophie	41
BA-Phi 3.2	Fachübergreifende Themen der Philosophie	43
BASOZ 21	Soziologische Theorie I	45
LA-Phi 1.1	Fachdidaktische Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts	47
LA-Phi 2.1	Religionsphilosophie I	49
LA-Phi 2.2	Religionsphilosophie II	51
LA-Phi 3.1	Philosophisches Schreiben und Argumentieren	53
LA-Phi 3.2	Schwerpunkt I	54
LA-Phi 3.3	Schwerpunkt II	55
LASOZ 0.4	Grundlagen der theoretischen Soziologie	56
LR-Phi 5.1	Vorbereitungsmodul I: schriftliche Prüfung	57
LR-Phi 5.2	Vorbereitungsmodul II: mündliche Prüfung	59

LR-Phi 5.3	Vorbereitungsmodul III: Fachdidaktik	61
POL 220-1	Vorlesungsmodul Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	62
The Chr1	Das Christentum - Grundlagen und kulturelle Wirkungen	64
	Abkürzungen	66

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen lt. aktueller Lesefassung*

Kenntnisse in drei Fremdsprachen, darunter Englisch sowie Griechisch oder Latein sollen möglichst zu Studienbeginn vorliegen. Sie können auch studienbegleitend erworben werden. Erforderlich sind Griechisch- oder Lateinkenntnisse auf Fortgeschrittenenniveau, die durch **eine** der folgenden Möglichkeiten abgedeckt werden können:

Für Latein:

- a) Es wird durch einen mindestens dreijährigen, aufeinander folgenden und mit der Note „ausreichend“ abgeschlossenen Schulunterricht nachgewiesen.
- b) Es wird durch erfolgreich absolvierte Universitätskurse an der FSU im Umfang von 8 SWS, die in der Regel mit dem Kleinen Latinum oder dem Albertus-Magnus-Zertifikat abschließen, nachgewiesen.
- c) Es wird durch externe Angebote, deren Äquivalenz durch das Sprachenzentrum Jena zu bestätigen ist, nachgewiesen.

Für Griechisch:

Erforderlich für das Bestehen sind Sprachkenntnisse des Griechischen auf Fortgeschrittenenniveau im Umfang von 8 SWS (entsprechend dem Modul AW 510 am Institut für Altertumswissenschaften bzw. Sprachkurse im Umfang von 8 SWS an der Theologischen Fakultät, soweit Äquivalenz vom Institut für Altertumswissenschaften festgestellt wird.

Im begründeten Einzelfall sind Griechisch- oder Lateinkenntnisse durch entsprechende Kenntnisse einer anderen Alten Sprache (z.B. Klassisch-Arabisch, Altchinesisch) ersetzbar. Die Sprachkenntnisse werden bei der Anmeldung der Module MA-Phi 1.1 oder MA-Phi 1.2 geprüft.

* Die hier dargestellten Sprachanforderungen entsprechen der aktuellen Lesefassung des fachspezifischen Anhangs zur Studien- und Prüfungsordnung und ihrer Änderungssatzungen und sind nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindlich ist nur der im jeweiligen Verkündungsblatt veröffentlichte Text.

Modul BA_RW_RG1 Spezielle Religionsgeschichte I: Judentum	
Modulcode	BA_RW_RG1
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte I: Judentum
Modultitel (englisch)	Special History of Religions I: Judaism
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul stellt die Religion des Judentums besonders nach der Zeitenwende auf der Basis zentraler Quellentexte in seinen Glaubenslehren, seiner Denkweise, Kultur, Ritualistik bis einschließlich der Trennung und Gestaltung in Reform- und orthodoxes Judentum dar. Themenfelder sind dabei z. B.: 1. Religionsgeschichte des Judentums nach der Zeitenwende und Gegenwartsgeschichte 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Judentums bis in die Gegenwart 3. Heilige Schriften des Judentums Somit bietet das Modul den Studierenden - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - besitzen Grundkenntnisse der Religionstraditionen des Judentums nach der Zeitenwende bis in die Gegenwart - erarbeiten sich Kenntnis der Grundlagen des Judentums aus seinem Selbstverständnis und werden befähigt, klassisch jüdische Argumentations und Denkweisen nachzuvollziehen - erfassen die Charakteristiken spezifischer jüdischer Positionsbildungen und geschichtlicher Epochen - besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit, d.h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Judentums und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%

Zusätzliche Informationen zum Modul	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_RG2 Spezielle Religionsgeschichte II: Christentum	
Modulcode	BA_RW_RG2
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte II: Christentum
Modultitel (englisch)	Special History of Religions II: Christianity
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul behandelt das Judentum zur Zeit Jesu und seine spezifische Botschaft, die Konstituierung des Christentums als eigenständige Religion, Gestaltungen des Glaubens(bekenntnisses), Geschichte der Theologie und Kirche, die Rolle des Christentums in der gegenwärtigen Gesellschaft, Gestaltungen der aktuellen christlichen Theologie als Antworten auf die Fragen der Zeit. Themenfelder sind dabei z. B.: 1. Religionsgeschichte des Christentums bis zur Gegenwart 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Christentums bis in die Gegenwart 3. Die Bibel / Religiöse und Theologische Schriften Somit bietet das Modul den Studierenden - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - besitzen Grundkenntnisse der Religionstraditionen des Christentums bis in die Gegenwart - entwickeln Verständnis, wie das Christentum zur eigenständigen Religion wurde und sich im Laufe der zwei Jahrtausende spezifisch gestaltet und modifiziert hat - erarbeiten sich Kenntnis der Inhalte des christlichen Glaubens, der Rituale, und der unterschiedlichen Konfessionen - erhalten einen Eindruck von der Vielfalt der Quelleninterpretation (Bibel, besonders Neues Testament) und die historisch-kritische Methode - besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit, d.h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Christentums und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%

Zusätzliche Informationen zum Modul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.	
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_RG3 Spezielle Religionsgeschichte III: Islam	
Modulcode	BA_RW_RG3
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte III: Islam
Modultitel (englisch)	Special History of Religions III: Islam
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul stellt den Islam in seinen Glaubensinhalten, seiner Geschichte, seinen Schulrichtungen und Verpflichtungen, ausgehend vom Koran dar. Es werden im Weiteren aktuelle Themen behandelt, z. B. die gegenwärtige Situation des Islams in der Welt, bzw. in Deutschland und Europa, Vorurteile und kritische Einschätzungen, Verhältnis zu anderen Religionen, insbesondere Judentum und Christentum. Themenfelder sind dabei z. B.: 1. Religionsgeschichte des Islams bis in die Gegenwart 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Islams bis in die Gegenwart 3. Der Koran / Schrifttum des Islams Somit bietet das Modul den Studierenden grundlegend - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums.
Lern- und Qualifikationsziele	Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_RG4 Spezielle Religionsgeschichte IV: Regionenbezogene Religionsgeschichte und interreligiöse Beziehungen	
Modulcode	BA_RW_RG4
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte IV: Regionenbezogene Religionsgeschichte und interreligiöse Beziehungen
Modultitel (englisch)	Special History of Religions IV: Regionoriented history of religion and inter-religious relations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP

Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul behandelt exemplarisch die Religionsgeschichte ausgewählter Regionen einschließlich ihrer neueren und neuesten Geschichte, z. B. der europäischen Religionsgeschichte, der Religionsgeschichte Afrikas, chinesischer Religionsgeschichte u. a. geographischer Einheiten. Religionen bilden in der Religionsgeschichte keine in sich losgelösten Einheiten. Dieses Modul untersucht deshalb schwerpunktmäßig die wechselseitigen Beziehungen der Religionen in bestimmten Regionen untereinander mit etwa folgenden Fragestellungen: Welche Religionen haben sich auf welche Weise gegenseitig beeinflusst? Wie stehen sie zueinander? Wie trennen sie sich voneinander oder vereinnahmen sich? Somit bietet das Modul den Studierenden - die Möglichkeit, sich in ein regional eingegrenztes Gebiet und seine Religionsgeschichte einzuarbeiten, - ein Arbeitsfeld für die Auseinandersetzung mit Theorien religiöser Interaktion.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - entwickeln Sensibilität für die regionenspezifischen Besonderheiten von Religionsgeschichte - eignen sich Spezifika regionaler Religionsgeschichte und Mentalitätsgeschichte an konkreten Beispielen an - lernen Religionen in ihren wechselseitigen Einschätzungen kennen und erfassen Argumente der jeweils anderen Religionen und üben dabei einen Perspektivenwechsel wissenschaftlich ein - sind befähigt, Methoden kulturwissenschaftlich-texthermeneutischen Arbeitens an konkreten Beispielen zu ausgewählten Regionen einzusetzen - festigen ihre kulturhermeneutische und interkulturelle Kompetenz und Sensibilität für unterschiedliche Sinnorientierungen - vertiefen ihre Wahrnehmungsfähigkeit und Analysekompetenz zeitgenössischer Ausdrucksformen von Religionen Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_RG5 Spezielle Religionsgeschichte V: Hinduismus	
Modulcode	BA_RW_RG5
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte V: Hinduismus
Modultitel (englisch)	Special History of Religions V: Hinduism
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt in seinen Veranstaltungen die Grundlagen des Hinduismus in der vedischen Religion, führt ein in die asketischen Strömungen (auch hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Buddhismus), in die Philosophie, in den klassischen Hinduismus, in die Welt der indischen Rituale, gibt Einblick in die hinduistischen Themen und Interpretationen der Gegenwart und einen Einstieg in die Vielfalt der indischen religiösen Quellenliteratur. Das Modul thematisiert den Hinduismus als gesellschaftlichen Faktor und seine Ausläufer im Westen. Themenfelder sind dabei z. B.: 1. Religionsgeschichte des Hinduismus 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Hinduismus bis in die Gegenwart 3. Die heiligen Schriften des Hinduismus Somit bietet das Modul den Studierenden grundlegend - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - besitzen vertiefte Kenntnisse der Religionstraditionen des Hinduismus bis in die Gegenwart - erfassen den Hinduismus in seiner Einheit und seinen divergierenden Ausrichtungen, sowie als Oberbegriff spezifischer Religionen Indiens über die dreitausendjährige Geschichte hinweg - erlangen Zugang zu der Tiefe indischer Denk-, Übungs- und Philosophiesysteme - lernen die Einordnung moderner hinduistischer religiöser Bewegungen - erlernen Interpretationsmöglichkeiten der Welt indischer Bilder, Bauwerke, Texte und Rituale - besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit d. h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Hinduismus und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_RG6 Spezielle Religionsgeschichte VI: Buddhismus	
Modulcode	BA_RW_RG6
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte VI: Buddhismus
Modultitel (englisch)	Special History of Religions VI: Buddhism
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen indischen Religionen als Grundlage für den Buddhismus, über Siddhartha Gautama als Buddha, sein Leben, seine Lehre, die Schulrichtungen des Buddhismus (Theravada, Mahayana, Vajrayana), Klosterleben, über Rituale und Praxis des Buddhismus, über die Ausbreitung und Themen der Gegenwart. Themenfelder dabei sind z. B.: 1. Religionsgeschichte des Buddhismus und einiger Religionen Asiens 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und der verschiedenen Traditionen des Buddhismus bis in die Gegenwart 3. Die heiligen Schriften des Buddhismus Somit bietet das Modul den Studierenden - ein vertiefendes Studium einer konkreten Religion, - ein Arbeitsfeld für die Auseinandersetzung mit Theorien religiöser Interaktion.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls- besitzen Grundkenntnisse der Religionstraditionen der verschiedenen Strömungen im Buddhismus bis in die Gegenwart- erwerben Verständnis für den Sinn der buddhistischen Lehre- erlangen Kenntnis der Inhalte, der Geschichte, den Modifikationen und der Ausbreitung der Buddhismus- werden sensibilisiert für die Fragestellungen des Buddhismus in der Gegenwart und des Buddhismus im Westen- besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit, d. h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Buddhismus und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%

Zusätzliche Informationen zum Modul	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY1 Lehrkonzepte von Religionen und Philosophie	
Modulcode	BA_RW_SY1
Modultitel (deutsch)	Lehrkonzepte von Religionen und Philosophie
Modultitel (englisch)	Teaching concepts of religions and philosophy
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse von Konzepten von Lehre, Philosophie, Geschichte (etwa: indische Philosophie; jüdisches Geschichtsverständnis). Es thematisiert die Transformation religiöser Gedanken im Verlauf der jeweiligen Religionsgeschichte an Beispielen (etwa: das buddhistische Konzept der „Psyche“ etc., Beziehungen zu den Fächern Philosophie und Systematische Theologie; Christologie, Trinitätslehre etc.) Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - sind in der Lage, verschiedene Konzepte von Lehre, Philosophie, Geschichte nachzuvollziehen und in Beziehung zueinander zu setzen - entwickeln die Fähigkeit zu kritischer Reflexion geistesgeschichtlicher Entwicklungen hinsichtlich ihrer kulturellen Bedingtheit - erwerben Kenntnisse über die geistesgeschichtliche Relevanz religiöser und philosophischer Weltdeutung - entwickeln Problemlösungskompetenzen anhand konkreter Fallbeispiele und systematischer Fragestellungen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY2 Mensch und Gemeinschaft	
Modulcode	BA_RW_SY2
Modultitel (deutsch)	Mensch und Gemeinschaft
Modultitel (englisch)	People and community
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Vorstellungen von Gemeinschaft und Individuum bzw. über das Gesellschaftsverständnis in den Religionen. Thematisiert werden die Aufgaben von religiösen Spezialisten (z. B. Priester, Kultverantwortliche, Heilige) und ihre Funktionen innerhalb der Religionsgemeinschaft. Behandelt werden außerdem spezielle Gesellschaftssysteme, wie das indische (Varna)Kastensystem, und Fragen nach Geschlechtlichkeit und Gender. Themen in diesem Modul sind außerdem die religiöse Bedeutung unterschiedlicher Lebensstadien (einschließlich Kindheit, Alter, Krankheit, Tod und Jenseitsvorstellungen), die Gruppenbildungen und Gemeinschaften, die Stellung der Familie etc.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - lernen die praktische und strukturelle Umsetzung von Vorstellungen von Gemeinschaft und Individuum in religiösen Gemeinschaften kennen - erfassen gesellschaftsrelevante Funktionen der Religionen in Geschichte und Gegenwart - setzen sich konstruktiv mit sozialpolitischen Realitäten, Vorstellungen und Visionen von Religionen zum Bereich des Zusammenlebens auseinander Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY3 Beginn und Zielausrichtungen von Religionen	
Modulcode	BA_RW_SY3
Modultitel (deutsch)	Beginn und Zielausrichtungen von Religionen
Modultitel (englisch)	Start (Beginning) and goal orientations of religions
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick über Beginn, Ursache und Ursprung von anderen Religionen (z. B. Religionsstifter, Kontextualität, Transformationen und Abgrenzung von anderen Religionen, Intention der jeweiligen Religion etc.). Es thematisiert Entstehungskonstellationen für und Zielorientierungen von Religionen. Themen für Veranstaltungen sind z. B. Leben und Legenden von Religionsgründern / Erlösungsvorstellungen in den Religionen / Endzeitvorstellungen in den Religionen.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - erwerben historisch-kritisches Verständnis zur Entstehungsgeschichte von Religionen - erfassen die kontextuellen (religionsgeschichtlichen, politischen, geographischen etc.) Verhältnisse, in denen Religionen entstanden sind und entstehen - sind in der Lage, Endzeit- und Erlösungsvorstellungen von Religionen zu systematisieren und in ihrer Relevanz für die Ausformung von Religionen in Lehre, Kult und Gemeinschaft zu erkennen. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY4 Umwelt, Natur und Ethik	
Modulcode	BA_RW_SY4
Modultitel (deutsch)	Umwelt, Natur und Ethik
Modultitel (englisch)	Environment, Nature and Ethics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul thematisiert die Stellung von Religionen zu Natur, Umwelt und Ethik. Beispiele für Themen sind: - Ethik der Religionen hinsichtlich ihres Umgangs mit der Schöpfung, ihrem Verhältnis zu Tieren und Pflanzen - Stellung und Konstituierung heiliger Orte und Stätten und regionale Verteilung von Religionen - Beziehung zu Naturwissenschaften.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - vollziehen das Natur- und (Um)Weltverständnis unterschiedlicher Religionen nach und erarbeiten anhand der religionsgeschichtlichen Quellen dessen Grundlagen - reflektieren über das eigene Umweltverständnis anhand der religiösen Modelle - können die Bedeutung heiliger Orte und Stätten für die Religionen einordnen Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY5 Expression und Vermittlung als Thema der Weltreligionen	
Modulcode	BA_RW_SY5
Modultitel (deutsch)	Expression und Vermittlung als Thema der Weltreligionen
Modultitel (englisch)	Expression and mediation as the theme of World Religions
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - erlangen Vertrautheit mit Ritualen - entwickeln eine erste Fachkenntnis von Gegenständen und Symbolen einer oder mehrerer Religionen - vollziehen Formen der Religionsvermittlung nach. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - erlangen Vertrautheit mit Ritualen, - entwickeln eine erste Fachkenntnis von Gegenständen und Symbolen einer oder mehrerer Religionen - vollziehen Formen der Religionsvermittlung nach Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY6 Schriftliche Grundlagen der Weltreligionen	
Modulcode	BA_RW_SY6
Modultitel (deutsch)	Schriftliche Grundlagen der Weltreligionen
Modultitel (englisch)	Written basics of world religions
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul vertieft die in den religionsgeschichtlichen Modulen erworbenen Kenntnisse von religiösen Primärschriften durch verschiedene methodische Zugänge (Bibel, Koran etc; Kanonbildung, Schriftauslegungsmethoden, Textkritik etc.). Die religiösen Primärschriften/heiligen Texte sollen im Überblick für die Weltreligionen erfasst und an einzelnen zentralen Momenten intensiv bearbeitet werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - erlangen vertiefte Kenntnis der schriftlichen Grundlagen der Weltreligionen - üben den wissenschaftlich-kritischen Umgang mit ausgewählten Zentralschriften und textkritischen Methoden ein - erfassen Textbestandteile genau und detailliert - erlernen die Vielfalt von Interpretationsmöglichkeiten und wenden sie selbst an Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA-Phi 1.1 Einführung in die Philosophie	
Modulcode	BA-Phi 1.1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Philosophie
Modultitel (englisch)	Introduction to Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Tutorien ist beschränkt. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Tutorien ist beschränkt.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 B.A. Philosophie Kernfach: Voraussetzung für BA-Phi 2.1-6.1 (empfohlen) 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Voraussetzung für BA-Phi 2.1-4.2 (empfohlen) 127 LG Philosophie: Voraussetzung für alle anderen Module (empfohlen) 169 LR Ethik: Voraussetzung für alle anderen Module (empfohlen) 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: BA-Phi 3.1 (empfohlen)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 B.A. Philosophie Kernfach: Pflichtmodul 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Pflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul Für Studierende anderer Fächer: Zusatzmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Tutorium und Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Als Basis des weiteren Studiums dient die Vorlesung einer ersten allgemeinen Orientierung im Fach Philosophie. Vermittelt werden Einblicke in die verschiedenen Disziplinen und Epochen, in wesentliche Fragestellungen und Probleme, in wichtige Grundbegriffe und deren Variationen sowie in Methoden und Hilfsmittel der Philosophie. Zusätzlich zur Vorlesung werden begleitende Tutorien angeboten. Neben dem Umgang mit den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Anfertigung von Protokollen und Hausarbeiten) geht es hier vor allem darum, den Vorlesungsstoff zu vertiefen und die Auseinandersetzung mit philosophischen Texten an konkreten Beispielen einzuüben. Im Rahmen des Tutoriums wird auch fachspezifische Informationskompetenz in Kooperation mit dem Fachreferat Philosophie der ThULB (Bibliothekskunde, Informationsrecherche, -bewertung und -nutzung) vermittelt. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Orientierung im Fach Philosophie; Erwerb basaler Kenntnisse der Philosophie und Fertigkeiten im Umgang mit philosophischen Texten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige, aktive Teilnahme an einem Tutorium; zusätzlich können vom Tutor Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Tutoriums bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung (90 Min., bewertet mit "bestanden"/"nicht bestanden")
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul sollte in der Regel im 1. FS belegt werden.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul BA-Phi 1.2 Logik und Argumentationslehre	
Modulcode	BA-Phi 1.2
Modultitel (deutsch)	Logik und Argumentationslehre
Modultitel (englisch)	Formal and Informal Logic
Modul-Verantwortliche/r	BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 B.A. Philosophie Kernfach: Pflichtmodul 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul Für Studierende anderer Fächer: Zusatzmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), ggf. mit Tutorium, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Lehrstoff ist die elementare Junktoren- und Quantorenlogik bis zur Einführung des Begriffs der logischen Folgerung. Das Vorgehen ist weniger durch formale Ableitungen bestimmt als vielmehr durch die Einübung des Gebrauchs von Junktoren und Quantoren im Rahmen einer logischen Argumentationslehre, die auf sprachanalytischer Grundlage entwickelt wird. Der Lernerfolg wird durch die Ausgabe von Übungsblättern und die Korrektur der abgegebenen Lösungen regelmäßig überprüft. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Einübung in formales Schließen und Argumentieren; Überblick über die Möglichkeiten logischer Sprachanalyse (im Vergleich mit rhetorischer und poetischer Sprachanalyse); Kenntnisse zum Verhältnis von traditioneller Logik (Aristoteles, Kant) und moderner Logik (Frege).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige, aktive Teilnahme und Bearbeitung von Übungsaufgaben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung (90 Min., benotet).
Zusätzliche Informationen zum Modul	127 LG Philosophie: (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	

Modul BA-Phi 2.1 Praktische Philosophie	
Modulcode	BA-Phi 2.1
Modultitel (deutsch)	Praktische Philosophie
Modultitel (englisch)	Practical Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist beschränkt.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	127 B.A. Philosophie Kernfach: Abschluss oder paralleler Besuch der Module BA-Phi 1.1 und 1.2 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 127 LG Philosophie: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 169 LR Ethik: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 B.A. Philosophie Kernfach: Pflichtmodul 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ethik/ Moralphilosophie, politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechts-, Geschichts- und Religionsphilosophie. Sie werden in der Vorlesung im Überblick dargestellt und in den Seminaren anhand paradigmatischer Texte oder eines ausgewählten Problemfeldes vertieft. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der praktischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)

Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über die systematischen Möglichkeiten und die historische Entwicklung der praktischen Philosophie; Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen; grundlegende Techniken des Urteilens und Argumentierens; Kompetenz zur begründeten Bewertung von Handlungsweisen und Formen des Zusammenlebens sowie zur Kritik und Relativierung geläufiger Bewertungsmuster.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige, aktive Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Essay zur Vorlesung (bewertet mit "bestanden"/"nicht bestanden"); Abschlussprüfung mit Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zum Seminar (Prüfungsformen werden vom Dozenten bekannt gegeben). (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 B.A. Philosophie Kernfach: (ergänzend:) Mind. zwei der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 müssen mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: (ergänzend:) Mind. eines der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 muss mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 LG Philosophie: (ergänzend:) Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik: (ergänzend:) Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	127 LG Philosophie: (ergänzend:) Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. 169 LR Ethik: (ergänzend:) Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul BA-Phi 2.2 Theoretische Philosophie	
Modulcode	BA-Phi 2.2
Modultitel (deutsch)	Theoretische Philosophie
Modultitel (englisch)	Theoretical Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist beschränkt.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	127 B.A. Philosophie Kernfach: Abschluss oder paralleler Besuch der Module BA-Phi 1.1 und 1.2 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 127 LG Philosophie: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 169 LR Ethik: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 B.A. Philosophie Kernfach: Pflichtmodul 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ontologie, Metaphysik, Epistemologie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, Anthropologie, Naturphilosophie, Kulturphilosophie und Ästhetik in systematischer und historischer Perspektive. Sie werden in den Vorlesungen im Überblick dargestellt und in den Seminaren anhand paradigmatischer Texte oder eines ausgewählten Problemfeldes vertieft. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der theoretischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)

Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über die systematischen Aspekte und die historische Entwicklung der theoretischen Philosophie, um ein Verständnis ihrer Grundlagen zu erwerben und zu einem Überblick über den heutigen Stand der theoretischen Philosophie zu gelangen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens; Erwerb von Orientierungswissen und Reflexionskompetenz sowie von analytischer und dialogischer Kompetenz. Zusätzlich: Forschungskompetenz und Transferkompetenz.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige, aktive Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Essay zur Vorlesung (bewertet mit "bestanden"/"nicht bestanden"); Abschlussprüfung mit Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zum Seminar (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben). 127 B.A. Philosophie Kernfach (ergänzend): Mind. zwei der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 müssen mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach (ergänzend): Mind. eines der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 muss mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	127 Philosophie (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. 169 LR Ethik (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	s. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Modul BA-Phi 3.1 Geschichte der Philosophie	
Modulcode	BA-Phi 3.1
Modultitel (deutsch)	Geschichte der Philosophie
Modultitel (englisch)	History of Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist beschränkt. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist beschränkt.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	127 B.A. Philosophie Kernfach: Abschluss oder paralleler Besuch der Module BA-Phi 1.1 und 1.2 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 127 LG Philosophie: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 169 LR Ethik: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	007 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 127 B.A. Philosophie Kernfach: Wahlpflichtmodul 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Ein allgemeiner Überblick über die Epochen der Philosophie wird nach dem Besuch des Einführungsmoduls vorausgesetzt. Auf dieser Grundlage vermittelt das Modul "Geschichte der Philosophie" einen vertieften Einblick in eine ausgewählte Epoche und ihre ideen- und kulturgeschichtlichen Konstellationen. Dabei geht es insbesondere darum, die Vernetzung der Problemfelder aufzuzeigen und deren jeweils zentrale Fragestellungen, Innovationen und Konfliktpotentiale anhand der Entwürfe verschiedener Autoren zu analysieren. Der Stoff der Vorlesung wird in den zugehörigen Seminaren durch die Erarbeitung exemplarischer Texte und Aufgabenstellungen vertieft. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Exemplarische Vertiefung philosophiegeschichtlicher Kenntnisse; Sensibilisierung für die geschichtliche Entwicklung und Vernetzung philosophischer Problemlagen im kulturellen Kontext; Förderung eines reflektierten Bewusstseins für den Zusammenhang historischer und systematischer Fragen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung paradigmatischer Texte/Autoren; Ausbildung grundlegender hermeneutischer Kompetenzen des kritischen Urteilens und Argumentierens.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min, benotet) zum Seminar. 127 B.A. Philosophie Kernfach (ergänzend): Mind. zwei der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 müssen mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach (ergänzend): Mind. eines der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 muss mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul BA-Phi 3.2 Fachübergreifende Themen der Philosophie	
Modulcode	BA-Phi 3.2
Modultitel (deutsch)	Fachübergreifende Themen der Philosophie
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary Themes in Philosophy
Modul-Verantwortliche/r	BA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des BA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	733 B.A. Kommunikationswissenschaft Kernfach: Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist beschränkt.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	127 B.A. Philosophie Kernfach: Abschluss oder paralleler Besuch der Module BA-Phi 1.1 und 1.2 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 127 LG Philosophie: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1 169 LR Ethik: Abschluss oder paralleler Besuch des Moduls BA-Phi 1.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 B.A. Philosophie Kernfach: Wahlpflichtmodul 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 092 B.A. Kunstgeschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul 733 B.A. Kommunikationswissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul (Schlüsselqualifikation)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind in historischsystematischer Perspektive solche Themen, deren philosophische Bearbeitung von fachübergreifender Relevanz ist. Die Themen kommen insbesondere aus den Bereichen der Philosophie der Medien, besonders des Bildes, der Philosophie der Kunst, der Natur und des Geistes. Vermittelt werden Einblicke in die Funktion der Philosophie als kategoriale Grundlagenwissenschaft. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)

Lern- und Qualifikationsziele	Ausbildung interdisziplinärer Kompetenzen zur Darstellung und Beurteilung der historischen und systematischen Bedeutung der Philosophie für die Entstehungsgeschichte und aktuelle Forschung in einer Einzelwissenschaft.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige, aktive Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Kurzessay o. ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min, benotet) zum Seminar. 127 B.A. Philosophie Kernfach (ergänzend): Mind. zwei der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 müssen mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 B.A. Philosophie Ergänzungsfach (ergänzend): Mind. eines der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1, 3.2 oder 3.3 muss mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden. 127 LG Philosophie (ergänzend): (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben). Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul BASOZ 21 Soziologische Theorie I	
Modulcode	BASOZ 21
Modultitel (deutsch)	Soziologische Theorie I
Modultitel (englisch)	Sociological Theory I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul 679 B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul 127 LA Gymnaskum Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LA Regelschule Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Soziologische Theorien (SoSe) S Soziologische Theorien (jedes Semester) Tutorium (fakultativ) Soziologische Theorie (SoSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Forschungsfragen behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der soziologischen Theorie.

Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der soziologischen Theorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze; Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der allgemeinen Soziologie, der speziellen Teilbereiche der Soziologie und zur Anwendung soziologischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung soziologischer Texte im Selbststudium sowie im direkten Austausch mit Dozent/in und Seminarteilnehmer*innen. Erarbeitung komplexer Inhalte durch unterschiedliche didaktische Formate (z.B. in Kleingruppen oder durch die Formulierung von Thesen) Erlernen interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe, Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme am Seminar umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Semindiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Abschlussnote setzt sich zusammen aus den Teilleistungen aus Vorlesung und Seminar. Gewichtung: Vorlesungstestat (30%); eine Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 min) (70%); die Seminarleistung muss verschieden von der in BASOZ 22 sein. Beide Teilmodulprüfungen müssen bestanden sein. Für beide Teilmodulprüfungen gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul besteht aus der Vorlesung ‚Soziologische Theorien‘ und einem Seminar ‚Soziologische Theorien‘. Das Seminar baut auf den in der Vorlesung vermittelten Inhalten auf und ist deshalb in der Regel nach dem Abschluss der Vorlesung bzw. im Wintersemester zu belegen. In begründeten Ausnahmefällen ist die Belegung eines dem Modul zugeordneten Seminars auch im Sommersemester möglich.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul LA-Phi 1.1 Fachdidaktische Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts	
Modulcode	LA-Phi 1.1
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktische Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts
Modultitel (englisch)	Teaching Philosophy and Ethics
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: Voraussetzung für LA-Phi 1.2 169 LR Ethik: Voraussetzung für LA-Phi 1.2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS) und Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Vermittelt werden die didaktischen Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts exemplarisch erarbeitet an prominenten Werken der Philosophiegeschichte im Unterricht. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Einführung in die Grundlagen der Fachdidaktik. Vertrautheit mit den Leitideen der Fachdidaktik für die Gestaltung des Philosophie- und Ethikunterrichtes. Erwerb grundlegender didaktischer Planungskompetenzen und Entwicklung unterrichtsmethodischer Fähigkeiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung durch Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet)

Zusätzliche Informationen zum Modul 127 LG Philosophie (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. 169 LR Ethik (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
--

Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar
----------------------	----------------------------

Modul LA-Phi 2.1 Religionsphilosophie I	
Modulcode	LA-Phi 2.1
Modultitel (deutsch)	Religionsphilosophie I
Modultitel (englisch)	Philosophy of Religion I
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen des Moduls werden verschiedene zentrale Aspekte der Religionsphilosophie aus unterschiedlichen Epochen untersucht.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit über die Grundlagen der Religionsphilosophie, des Christentums sowie schwerpunktartig über andere Weltreligionen und religiöse Phänomene der Gegenwart.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min., benotet) oder Essay (benotet) zur Vorlesung; Hausarbeit (ca. 10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zum Seminar. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie: Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	127 LG Philosophie: Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. 169 LR Ethik: Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.

Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar
----------------------	----------------------------

Modul LA-Phi 2.2 Religionsphilosophie II	
Modulcode	LA-Phi 2.2
Modultitel (deutsch)	Religionsphilosophie II
Modultitel (englisch)	Philosophy of Religion II
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen des Moduls werden verschiedene zentrale Aspekte der Religionsphilosophie aus unterschiedlichen Epochen untersucht.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit über die Grundlagen der Religionsphilosophie, des Christentums sowie schwerpunktartig über andere Weltreligionen und religiöse Phänomene der Gegenwart.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min., benotet) oder Essay (benotet) zur Vorlesung; Hausarbeit (ca. 10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zum Seminar. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben). 127 LG Philosophie: Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	127 LG Philosophie: Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. 169 LR Ethik: Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.

Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar
----------------------	----------------------------

Modul LA-Phi 3.1 Philosophisches Schreiben und Argumentieren	
Modulcode	LA-Phi 3.1
Modultitel (deutsch)	Philosophisches Schreiben und Argumentieren
Modultitel (englisch)	Philosophical Arguments and philosophical writing
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Teilnahme an einem der Module BA-Phi 2.1/2.2/3.1/3.2. 169 LR Ethik: Teilnahme an einem der Module BA-Phi 2.1/2.2/3.1/3.2.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LG Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	eine begleitende Übung (2 SWS) zu einem der Module BA-Phi 2.1, 2.2, 3.1 oder 3.2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	1. Inhaltliche Erschließung und formale Analyse von Argumenten anhand philosophischer Beispieltex-te. 2. Verwendung von Interpretationsbefunden für den Aufbau mündlicher und schriftlicher Argumentationen. 3. Einübung in wissenschaftliche Darstellungsformen und den Gebrauch wissenschaftlicher Hilfsmittel. Der Lernerfolg wird durch die Ausgabe von Übungsaufgaben (mündlich oder schriftlich) und die Korrektur derselben regelmäßig überprüft. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Selbständige Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen und Lösungsstrategien in Wort und Schrift; transparente Darstellung von Argumenten unter Berücksichtigung von Voraussetzungen, Argumentationsmitteln und Argumentationszielen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliche und schriftliche Übungsaufgaben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Essay (bewertet mit „bestanden“/„nicht bestanden“)
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul LA-Phi 3.2 Schwerpunkt I	
Modulcode	LA-Phi 3.2
Modultitel (deutsch)	Schwerpunkt I
Modultitel (englisch)	Specialization I
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) und Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie, Geschichte der Philosophie und fachübergreifende Themen der Philosophie zu setzen. Die bereits erworbenen Grundkenntnisse werden vertieft und erweitert. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Befähigung zur eigenständigen Problemerschließung; Erarbeitung eigener thematischer Schwerpunkte und Fragestellungen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min., benotet) oder Essay (benotet) zur Vorlesung; Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zum Seminar. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul LA-Phi 3.3 Schwerpunkt II	
Modulcode	LA-Phi 3.3
Modultitel (deutsch)	Schwerpunkt II
Modultitel (englisch)	Specialization II
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS) und Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie, Geschichte der Philosophie und fachübergreifende Themen der Philosophie zu setzen. Die bereits erworbenen Grundkenntnisse werden vertieft und erweitert. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Befähigung zur eigenständigen Problemschließung; Erarbeitung eigener thematischer Schwerpunkte und Fragestellungen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an Seminaren/Lektürekursen – dies umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussprüfung durch Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet). (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul LASOZ 0.4 Grundlagen der theoretischen Soziologie	
Modulcode	LASOZ 0.4
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der theoretischen Soziologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Social Theories
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Lehramtsstudenten mit der Kombination Ethik/Sozialkunde sind nicht für dieses Wahlpflichtmodul zugelassen. 169 LR Ethik: Lehramtsstudenten mit der Kombination Ethik/Sozialkunde sind nicht für dieses Wahlpflichtmodul zugelassen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Soziologische Theorie (Wintersemester) S Soziologische Theorie II (Sommersemester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Einführung in grundlegende theoretische Ansätze (vor allem Klassiker) der Soziologie; Lektüre prominenter soziologischer Zeitdiagnosen.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundverständnis der zeitgenössischen soziologischen Theorien (ihrer Hauptfragen, Konstruktionsweisen, Analysen und Diagnosen zur Gegenwartsgesellschaft), ergänzt um Ansätze und Denkmuster angrenzender Gebiete (Politische Philosophie, Sozialphilosophie und Kultursoziologie).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in VL Soziologische Theorie (40%). Hausarbeit in S Soziologische Theorie II (60%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturlisten der Module BASOZ 1.2 „Grundzüge der Soziologie I“ sowie BASOZ 1.3 „Grundzüge der Soziologie II“.

Modul LR-Phi 5.1 Vorbereitungsmodul I: schriftliche Prüfung	
Modulcode	LR-Phi 5.1
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul I: schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Modul I: Written Exam
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	169 LR Ethik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	169 LR Ethik: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Eine Vorlesung aus den Bereichen (a) praktische Philosophie oder (b) theoretische Philosophie oder (c) Religionswissenschaft Zusätzlich jeweils Selbststudium eines Lektürekansons, der zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus dem gewählten Bereich, die in der Lehrveranstaltung in vertiefender Form unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen in der Forschung behandelt und im Selbststudium durch eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet vertieft werden. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter der Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Fähigkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen des gewählten Gebiets. Befähigung zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen. Argumentations-, Interpretations- und Darstellungskompetenzen.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)

Schriftliche Prüfung: Klausur (4h).

Prüfungsbereiche: Theoretische Philosophie oder praktische Philosophie oder Religionswissenschaft.

Der Bereich, der Gegenstand der schriftlichen Prüfung war, kann nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an.

In der schriftlichen Prüfung werden in jedem Bereich drei Themen zur Wahl gestellt.

Modul LR-Phi 5.2 Vorbereitungsmodul II: mündliche Prüfung	
Modulcode	LR-Phi 5.2
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul II: mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Modul II: Oral Exam
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	169 LR Ethik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	169 LR Ethik: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Eine Vorlesung aus den Bereichen (a) praktische Philosophie oder (b) theoretische Philosophie oder (c) Religionswissenschaft. Zusätzlich jeweils Selbststudium eines Lektürekansons, der zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus dem gewählten Bereich, die in der Lehrveranstaltung in vertiefender Form unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen in der Forschung behandelt und im Selbststudium durch eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet vertieft werden. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter der Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Fähigkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen des gewählten Gebiets. Befähigung zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen. Argumentations-, Interpretations- und Darstellungskompetenzen.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung (30 Min). Prüfungsbereiche: Theoretische Philosophie oder praktische Philosophie oder Religionswissenschaft. Der Bereich, der Gegenstand der schriftlichen Prüfung war, kann nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an.
---	---

Modul LR-Phi 5.3 Vorbereitungsmodul III: Fachdidaktik	
Modulcode	LR-Phi 5.3
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul III: Fachdidaktik
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Modul III: Teaching
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	169 LR Ethik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	169 LR Ethik: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Hauptseminar und Selbststudium eines Lektürekansons, der zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben wird.
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vermittelt wird ein Überblickswissen zu bedeutenden fachdidaktischen Theorien, exemplarisch erarbeitet an prominenten Werken der Philosophiegeschichte. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter der Heranziehung des in § 4 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. Fähigkeit zur exemplarischen Anwendung fachdidaktischer Modelle und unterrichtsmethodischer Fähigkeiten. Fähigkeit zur mündlichen Darstellung, Interpretation und Diskussion philosophischer Probleme und didaktischer Methoden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung (30 Min). Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Grundlagen und Fragestellungen der Fachdidaktik. Insbesondere auf grundlegende Elemente des Fachunterrichts an der Regelschule unter Berücksichtigung der im Praxissemester erlangten Einblicke in die Unterrichtswirklichkeit.

Modul POL 220-1 Vorlesungsmodul Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	
Modulcode	POL 220-1
Modultitel (deutsch)	Vorlesungsmodul Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte
Modultitel (englisch)	Introduction to Political Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	ASQ: Studierende der Politikwissenschaft können POL 220-1 nicht als ASQ-Modul belegen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Erweiterungsprüfung: keine 127 LG Philosophie: Lehramtsstudenten mit der Kombination Ethik/ Sozialkunde sind nicht für dieses Wahlpflichtmodul zugelassen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich. 169 LR Ethik: Lehramtsstudenten mit der Kombination Ethik/Sozialkunde sind nicht für dieses Wahlpflichtmodul zugelassen. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl aus kapazitären Gründen ist möglich. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 100, POL 120 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: POL 100, POL 120 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsprüfung: keine 127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	ASQ: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Gymnasium Erweiterungsprüfung: Pflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul Angebot offen für alle: Zusatzmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP

Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung setzt sich überblicksartig mit Epochen der Ideengeschichte, Grundbegriffen des politischen Denkens und moderner politischer Theorie auseinander.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich ein breites Basiswissen über Fragestellungen, Methoden und Entwicklungslinien der politischen Theorie und Ideengeschichte an.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Aus den politikwissenschaftlichen Pflichtmodulen (POL 100, POL 210-1, POL 220-1, POL 240-1) gehen die beiden besten Module im Umfang von 10 LP in die Fachendnote ein. 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Aus den politikwissenschaftlichen Pflichtmodulen (POL 100, POL 210-1, POL 220-1, POL 240-1) gehen die drei besten Module im Umfang von 15 LP in die Fachendnote ein. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde Erweiterungsprüfung: Alle belegten Module gehen in die Fachendnote ein.
Empfohlene Literatur	k.A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul The Chr1 Das Christentum - Grundlagen und kulturelle Wirkungen	
Modulcode	The Chr1
Modultitel (deutsch)	Das Christentum - Grundlagen und kulturelle Wirkungen
Modultitel (englisch)	Christianity - Foundations and Cultural Impacts
Modul-Verantwortliche/r	Studiendekan/in der Theologischen Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul ASQ: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL(2 SWS): Einführung in das Christentum S/Ü (2 SWS): zur kulturellen Bedeutung biblischer Figuren und Motive oder zu zentralen Texten des Christentums
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	• Die Religion des Christentums in ihren vielfältigen kulturellen Ausprägungen und ihrer Bedeutung für die Geistesgeschichte Europas • Zentrale Texte aus Bibel und Christentumsgeschichte und ihre kulturelle Wirkung in Geschichte und Gegenwart

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen • grundlegende Kenntnisse des Christentums (seine geschichtliche Entwicklung, seine Grundtexte, seine Glaubensinhalte und Lebensformen) gewinnen, • die prägende Wirkung des Christentums auf die Kultur und Geistesgeschichte Europas wahrnehmen, • Zentrale Texte aus Bibel und Christentumsgeschichte kennen lernen, in ihrer Bedeutung erfassen und beurteilen, • wichtige christliche Figuren, Motive und Symbole kennen, deuten und im Prisma verschiedener kultur- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen einordnen und bewerten. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Theologie sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit theologischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Portfolio (Umfang: ca. 15 Seiten) Notengewichtung: 100% Erwartet wird ein eigenverantwortlich zu führendes Lerntagebuch, in dem die Inhalte der Veranstaltungen reflektiert und mit dem Ziel der persönlichen Urteilsbildung in den Kontext des jeweils eigenen Studienfaches gestellt werden. Das Portfolio schließt beispielsweise ergebnisorientierte Veranstaltungsprotokolle, thesenartig gebündelte Inhalte, Exzerpte (ggf. selbstständig) ausgewählter Sekundärliteratur, die Auseinandersetzung mit individuellen Fragestellungen und andere geeignete Dokumentationsformen des fachlichen Lernfortschritts ein. Die formale Gestaltung des Portfolios erlaubt dabei kreative Ideen der Umsetzung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Besonders eingeladen sind Studierende der Philosophie, Ethik, Kunstgeschichte, Volkskunde, Geschichtswissenschaft und verwandter Fächer sowie an diesem Themenkreis Interessierte.
Empfohlene Literatur	• Nowak, Kurt: Das Christentum. Geschichte, Glaube, Ethik, sechste aktualisierte Aufl., München 2015 (= C.H.Beck Wissen 2070). • Claussen, Johann Heinrich: Die 101 wichtigsten Fragen – Christentum, vierte durchgesehene Aufl., München 2016. • Lauster, Jörg: Die Verzauberung der Welt. Eine Kulturgeschichte des Christentums, vierte durchgesehene Aufl. München 2016. • Seresse, Volker: Kirche und Christentum – Grundwissen für Historiker (E-Book Schönigh UTB).

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester